



## ÜBUNGS-NL NR. 20, SEPTEMBER 2018 NUTZTIERE

### Beilage A/1 für die Gruppenarbeit



Peter Böni/pixelio.de

#### Das Rind

Das Rind stammt vom inzwischen ausgestorbenen Auerochsen ab. In der Jungsteinzeit (ca. 5.500 v.Chr.), begannen die Menschen Rinder als Nutztiere zu halten (zu domestizieren). Sie wurden vor allem als Fleischlieferanten genutzt, aber auch als Zug- und Lasttiere.

Die Stärke und Größe des Auerochsen beeindruckten die früheren Menschen. Noch heute zeigen antike Darstellungen aus Ägypten, dass das Rind eine große Bedeutung bei den Menschen hatte; es wurde als Gott verehrt (**Apis-Stier**). Bei den Hindus in Indien sind Kühe nach wie vor heilige Tiere.

In der heutigen modernen Welt spielen Rinder als Nutztiere eine wichtige Rolle in der Nahrungskette der Menschen; sie liefern uns Fleisch und Milch.

#### Familie und Lebensraum des Rindes

Rinder sind Säugetiere. Das männliche Rind nennt man Stier; das kastrierte männliche Tier bezeichnet man als Ochse. Das weibliche Rind heißt Kuh und das junge Tier nennt man Kalb. Die Kuh trägt ihr Junges 9 Monate aus. Die Ochsen werden, da sie sehr gutmütig sind (im Gegensatz zum Stier), als Arbeitstiere eingesetzt. So kommt z.B. in Entwicklungsländern der Ochsenkarren nach wie vor zum Einsatz.

Das Rind lebt im Stall oder auf der Weide. Es ist ein Paarhufer und Hornträger. Das Fell kann je nach Rasse verschiedene Farben haben; es kann gefleckt, lang- oder kurzhaarig sein. Der Kuhschwanz dient der Vertreibung der Insekten.

#### Fütterung des Rindes

Das Rind ist ein Pflanzenfresser und frisst z.B. Gras, Klee, Heu, Stroh, wovon es große Menge benötigt. Pflanzliche Nahrung enthält wenig Nährwert und ist schwer verdaulich. Mit zusätzlichem Kraftfutter wird die Fleisch- und Milchleistung gesteigert.

Das Rind benötigt im Sommer täglich 50 Kilo Gras und z.B. 1,5 Kilo Kraftfutter und bis zu 80 Liter Wasser an warmen Tagen; im Winter 15 Kilo Silofutter, 6 Kilo Heu, 18 Kilo Blattfutter und 2 Kilo Kraftfutter. Das Rind kann je nach Rasse, Alter und Geschlecht 500 bis 1000 Kilogramm schwer werden.



Die Rinderhaltung spielt auch eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der Kulturlandschaft der Almen. Almen finden sich meist oberhalb der Baumgrenze. Sie sind in der Sommerzeit bewirtschaftet, das Vieh wird im Frühling vom Tal auf die Almen getrieben. Im Herbst findet der Almabtrieb statt. Da es auch mit neuen technischen Geräten schwierig ist, Almflächen zu mähen und zu pflegen, hat die Alm-Viehhaltung nach wie vor Bedeutung. Sobald eine Almfläche nämlich nicht mehr regelmäßig beweidet wird, breiten sich auf den Almflächen unerwünschte Pflanzen aus und die Almgrenze (das ist die Flurgrenze zwischen Wald und Alm) geht höher; die von vielen Generationen mühevoll erarbeitete und erhaltene Kulturlandschaft geht also Stück für Stück verloren.

## Zucht und Nutzung des Rindes

Wichtige Rassen in Österreich sind:

- **Milchvieh-Rasse:** Hohe Milchleistung z.B. Braunvieh, Holsteiner
- **Fleischrasse:** Gezüchtet wegen ihres Fleisches z.B. Hochlandrind
- **Zweinutzungsrasse:** Hohe Milch- und Fleischleistung z.B. Grauvieh, Pinzgauer

In Österreich sind von der landwirtschaftlichen Nutzfläche fast 60 % Grünland. Rinderhaltung und Milchproduktion sind daher die wichtigsten Produktionszweige der Landwirtschaft. Insgesamt werden von rund 60.500 Betrieben rund 2 Mio. Rinder, davon rund 756.000 Kühe, gehalten.

Die Lebenserwartung des Rindes beträgt 25 Jahre. In der Massentierhaltung beträgt die Nutzungsdauer eines Stieres 18 bis 20 Monate, einer Milchkuh 4 bis 5 Jahre, eines Mastrindes 12 Monate und eines Kalbes 6 Monate.

Die Produkte, die das Rind dem Menschen liefert, sind zahlreich und hängen keineswegs alle am Fleisch:

- **Milch:** Käse, Joghurt, Butter, Topfen, Schlagobers
- **Fleisch:** für Schnitzel, Steak, Braten, Schinken, Wurst
- **Innereien:** Delikatesse (Beuschel, Kutteln, Kalbsbries)
- **Fell:** Leder daraus entstehen z.B. Schuhe, Taschen, Gürtel
- **Horn:** Kämme, Knöpfe
- **Knochen:** Knochenleim
- **Fett (Talg):** Seife, Kerzen, Salben.
- **Haar:** Pinsel, Fell als Dekoration
- **Därme:** Wursthäute
- **Kuhfladen:** Dünger

Quellen:

<https://www.zar.at/Rinderzucht-in-Oesterreich/Rinderrassen.html> , <https://www.sn.at/wiki/Almwirtschaft> ,  
<http://www.schema.at/hausrind/index.html> <https://www.bmnt.gv.at/land/produktion-maerkte/tierische-produktion/rinder-schweine-usw/Rinder.html>